

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 62

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Wie leben Sie? Alleine, zu zweit, in der Familie oder in einer Wohngemeinschaft? Wie viele Lebensformen haben Sie schon ausprobiert? Viele wissen gar nicht, wie es ist, wenn man alleine lebt. Oder sie haben

es vergessen. Mein Vater musste kürzlich ins Spital. Schönes Einzelzimmer. Manchmal habe er sich dabei ertappt, dass er während der Zeitungslektüre beim Frühstück mit seiner Frau redete, obwohl die natürlich nicht da war. «So ungewohnt, alleine zu sein», meinte der alte Herr.

Andere sind daran gewöhnt, alleine zu sein und für sich selbst zu sorgen. Ob sie nun froh sind, keine Rücksicht nehmen zu müssen, oder lieber jemanden um sich hätten: Die ideale Lebensform gibt es nicht, jedenfalls nicht immer. Heute ist es gut, wie es ist. Morgen wäre anders besser. Für Menschen mit Morbus Parkinson ist das genauso. Heute kommen sie gut zurecht, morgen geht es ihnen schlecht: Sie sind verlangsamt, leiden unter Blockaden, sind deprimiert oder finden keinen Schlaf. Sie wären erleichtert, würde ihnen jemand helfen. Oder sie sind froh, dass sie alleine sind und ihre Ruhe haben.

Wie auch immer: Es ist ein Trugschluss zu glauben, mit einem Partner oder einer Partnerin ginge es einem automatisch besser, wenn es einem schlecht geht. Vielleicht wäre es angenehmer, sich nicht durch die Wohnung quälen zu müssen, um Tee zu kochen, den man dann noch zitternd verschüttet. Eine Lebensgemeinschaft ist jedenfalls keine Garantie für Wohlbefinden. Man kann alleine und glücklich sein oder in einer Partnerschaft in Depressionen versinken. Jeder muss immer wieder daran arbeiten, mit seiner Situation klar zu kommen.

Die Frage der Hilfe ist bei Parkinson immer zentral. Für manche wäre alleine leben eine Katastrophe, sie kommen alleine nicht zurecht. Andere könnten zurecht kommen, wenn sie denn wollten. Da stellte jemand kürzlich zwei provokante Fragen: «Finden Sie, dass Sie mehr Hinwendung erwarten dürfen, weil Sie Parkinson haben?» Und anders herum: «Muss man jemandem unbedingt helfen, weil er Parkinson hat?»

Alleine mit einer Behinderung zu leben, ist dennoch nicht selbstverständlich. Deshalb widmen wir unsere Titelgeschichte diesem Thema. Es gibt für das Alleinleben ein paar wichtige Überlegungen. Sie können auch denen nützlich sein, die nicht alleine leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen herzlich: Kommen Sie gut zurecht!

Johannes Kornacher

Johannes Kornacher
Redaktion **Parkinson**

Inhalt/Contenu/Contenuto

Aktuell	3-6
Parkinsonntag in Rheinfelden	3
SPaV-Dienstleistungen	5
Parkinsonntag in Valens	6
Brennpunkt	7-10
Parkinsonprotokoll	7
Alleine leben mit Parkinson	8-10
Sprechstunde	11
Tipps	12-13
Adressen, Spenden	30-31

Editorial français	14
Actualités	14-17
Interview avec D. Monnin, chef physiothérapeute	16
Point chaud	18-21
Vivre seul avec la maladie	18-20
Le protocole Parkinson	21
Conseils	22

Editoriale italiano	23
Consulenza	24
Tema scottante	25-28
Protocollo Parkinson	25
Vivere soli col Parkinson	26-28
Notizie	28-29

Impressum

Herausgeberin / Editeur / Editore
Schweizerische Parkinsonvereinigung SPaV
Association Suisse de la maladie de Parkinson ASmP
Associazione Svizzera del morbo di Parkinson ASmP
Postfach / Case postale / Casella postale 123, 8132 Egg

Telefon / Téléphone / Telefono 01 984 01 69
Fax 01 984 03 93, E-Mail info@parkinson.ch
Internet www.parkinson.ch

PC / CCP 80-7856-2

Redaktion / Rédaction / Redazione
Johannes Kornacher (jok)

Übersetzung / Traduction / Traduzione
Janine Vaney, Graziella Maspero, Edy Aliprandi

Bilder / Photos / Foto Johannes Kornacher

Druck / Impression / Stampa
Fotorotar AG, 8132 Egg

Auflage / Tirage / Edizione 7000
4-mal jährlich / 4 fois par an / 4 volte all'anno

Inserate / Annonces / Inserzioni
Preis auf Anfrage / Prix sur demande / Prezzi su domanda

Redaktionsschluss Nr. 63 / Délai rédactionnel no 63 /
Chiusura di redazione no 63: 5.7.2001

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Reproduction autorisée avec indication de la source.
Riproduzione permessa con indicazione di fonte.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird ermöglicht
durch die Unterstützung von
ROCHE PHARMA (SCHWEIZ) AG, Reinach.
Publication réalisée grâce de
ROCHE PHARMA (SUISSE) S.A., Reinach.
La pubblicazione della presente rivista ha potuto
essere realizzata grazie al appoggio della
ROCHE PHARMA (SVIZZERA) S.A., Reinach.



Von der ZEWO anerkannt
Reconnu par le ZEW
Riconosciuto dalla ZEW